

**Protokoll
der Sitzung des
Studentenparlaments
vom
02.02.1993**

Sitzungsleitung:	Holger Dixel
Schriftführer:	Oliver Cullmann
Beginn:	20:00 Uhr c.t.
Ende:	20:52 Uhr

Protokoll der StuPa-Sitzung vom 02.02.1993**Top 0: Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie folgt genehmigt:

0. Genehmigung der Tagesordnung
1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 17.12.1992
2. Mitteilungen des Präsidiums
3. Anträge von Gästen
4. Bericht AStA
5. Wahl des Ältestenrates
6. Anträge
7. Finanzanträge
8. Verschiedenes

Top 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Der Antrag, im Protokoll der Sitzung des Studentenparlaments vom 17.12.1993 die Namen der Personen zu protokollieren, die die jeweiligen Kandidaten zur Wahl der studentischen Vertreter im StuWe-Vorstand vorgeschlagen haben, wird mit 8:11:3 abgelehnt. Das Protokoll der Sitzung des Studentenparlaments vom 27.10.92 wird ohne Änderung genehmigt.

Top 2: Mitteilungen des Präsidiums

Das Präsidium berichtet, daß die neue Satzung der Studentenschaft vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst genehmigt worden ist und voraussichtlich im nächsten hessischen Staatsanzeiger veröffentlicht wird (Anlage 2.1).

Top 3: Anträge Gäste

Es liegen keine Anträge von Gästen vor.

Top 4: Bericht AStA

Die folgenden AStA-Referate berichten über ihre Tätigkeiten:

- Sozial-Referat (Anlage 4.1)
- Hochschulreferat

- Inforeferat (Anlge 4.2)

Der Inforeferent berichtet, daß ein Hochdruck für Februar leider nicht mehr erstellt werden konnte.

- Finanzreferat (Anlage 4.3)

Die Verkehrsgruppe berichtet, daß der Vertrag mit der HEAG bezüglich des Studententickets wahrscheinlich noch am Abend des 02.02.1993 unterschrieben wird.

Top 5: Wahl des Ältestenrat

Da leider wiederum nicht 2/3 (27) der Parlamentarier des Studentenparlaments anwesend sind, muß die Wahl des Ältestenrates auf die nächste Sitzung des Studentenparlaments verlegt werden.

Top 6: Anträge

Der Antrag (Anlage 6.1) wird zurückgezogen.

Top 7: Finanzanträge

Der Finanzreferent legt den Finanzantrag (Anlage 7.1) vor. Der Finanzreferent berichtet, daß Bierkrüge oft nachgefragt werden. Die Transportkörbe sind so teuer, da sie aufgrund des Gewichts des Geschirrs und der Bierkrüge eine gewisse Robustheit aufweisen müssen. Bisher hat sich das Geschirr aufgrund der günstigen Ausleihangebots nur zu 50% amortisiert. Es mußte bisher nur wenig Geschirr ersetzt werden.

Der Finanzantrag (Anlage 7.1) wird mit 23:0:0 Stimmen angenommen.

Top 8: Verschiedenes

Das Studentenparlament ist an der Betreuung eines Cafes durch die Studentenschaft in einigen leeren Räumen im Studentenwohnheim in der Pallaswiesenstraße nicht interessiert.

Der Förderverein sucht neue junge, engagierte Mitglieder. Die Parlamentarier werden gebeten, interessierte Personen daraufhin anzusprechen.

Ende der Sitzung: 20:52 Uhr.

Anwesenheitsliste für die Sitzung vom 02.02.1993

Fachwerk:

Reiner Matthes *Reiner Matthes*
Heiner Kelle *Heiner Kelle*
Holger Dexel *Holger Dexel*
Verena Bauer
Stefan Masak *Stefan Masak*
Harald Nuding
Malte Plath *Malte Plath*
Ulich Franke *Ulich Franke*
Volker Blees *Volker Blees*
Jochen Huch *Jochen Huch*
Andreas Lauth *Andreas Lauth*
Harald Hellweg-Mahrt *Harald Hellweg-Mahrt*
Burkhard Rosner *Burkhard Rosner*

RCDS und Unabhängige:

Holger Nawrath *Holger Nawrath*
Klaus Debes
Patrick Liedtke
Markus Kammerer
Alexander Rapp *Alexander Rapp*
Mathias Burbach
Andreas Buske
Stefan Kübel
Marcus Dinges

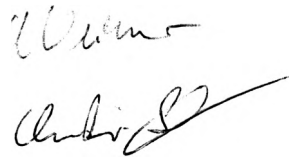
Unabhängige Darmstädter Studenten:

Jörg Spitzlei
Oliver Cullmann
Michael Preuss



Liberals Studenten Darmstadt:

Christoph Weimer
Sabine Weber
Christian Schäfer
Till Sunderkötter



Fair Play:

Oliver Krappe

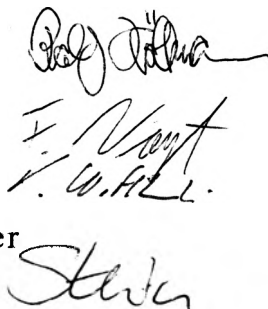


Internationale Liste:

Mehran Saberi
Kais Laoviti
Jens Weber

Jusos und Unabhängige:

Christel Winter
Ralf Höllmann
Evelyn Mühltaler
Frank Vogt
Patrick Wittkowski
Thorsten Queckbörner
Eva-Maria Stein



Anlage 2.1



HESSISCHES MINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Postfach 3260 · D-6200 Wiesbaden

Aktenzeichen (Bitte bei Antwort angeben)

H II 4.2 - 433/41 -296-

Bearbeiter/in Frau Sandberg

Durchwahl (06 11) 165-2200 478

Datum 15. Jan. 1993

An den
Allgemeinen Studentenausschuß
der Studentenschaft der
Technischen Hochschule Darmstadt
Hochschulstr. 1

6100 Darmstadt

nachrichtlich:

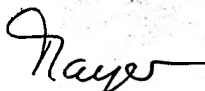
Herrn
Präsidenten der
Technischen Hochschule Darmstadt
Karolinenplatz 5

6100 Darmstadt

Satzung der Studentenschaft der Technischen Hochschule Darmstadt

1. Erlaß vom 01.06.1974 (StAnz. S. 1016 = AB1. S. 685)
2. Bericht des Allgemeinen Studentenausschusses der
Studentenschaft der Technischen Hochschule Darmstadt vom
08.12.1992
3. Bericht des Präsidenten der Technischen Hochschule Darmstadt
vom 18.12.1992 - Az.: II A-1-601-1/Ro -

Aufgrund des § 21 Abs. 1 Nr. 2 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 06.06.1978 (GVBl. I S. 319), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.02.1992 (GVBl. I S. 66), genehmige ich die vom Studentenparlament am 25.11.1992 beschlossene und mit Bericht des Allgemeinen Studentenausschusses vom 08.12.1992 vorgelegte Satzung der Studentenschaft der Technischen Hochschule Darmstadt.


Prof. Dr. Ebelies Mayer

Anlage 4.1

AStA THD

Allgemeiner StudentInnenausschuß
STUDENTINNENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sozialreferat

Rechenschaftsbericht zur Sitzung des StudentInnenparlaments am 13.01.1993

1.BAFöG-Info

Das neue, überarbeitete BAFöG-Info ist fertiggestellt. Es wird noch vor Semesterende in Druck gehen. Seine inhaltliche Ausgestaltung orientiert sich an den SüWeSo Vorgaben. Wegen seiner guten inhaltlichen Gestaltung ist es von anderen ASten übernommen worden.

2.SüWeSo (Süd-West-SozialreferentInnentreffen)

Ende Dezember hat sich auf Initiative einiger im Rhein-Main-Neckar-Gebiet gelegenen ASten, zu denen der AStA-THD gehört, ein regionales SozialreferentInnentreffen gegründet. Auf diesem wird derzeit inhaltlich an der Erstellung von Sozial- und BAFöG-Infos gearbeitet. Die Treffen finden monatlich statt.

3.Sozial-Info

Derzeit beschäftigt sich das Sozialreferat hauptsächlich mit der Erstellung eines völlig überarbeiteten Sozial-Infos, das das bisherige Wohn-Info enthalten wird. Dazu sind umfangreiche Recherchen notwendig. Das Frauenreferat und die Gruppe Pink&Purple beteiligen sich daran mit Selbstdarstellungen und Informationen.

4.Konversion von Kasernen

Hier wird weiterhin versucht, freiwerdende Militärliegenschaften für die Studierenden nutzbar zu machen. Genauere Informationen dazu, lassen sich im aktuellen Pink Panther, Zeitung der JUSO-Hochschulgruppe Darmstadt nachlesen.

5.Hochdruck-Artikel

Für den Hochdruck sind zwei Artikel erstellt worden. Einer behandelt das Thema alternatives Wohnen, ein anderer will vor der Mitwohntentrale Bodo Schäfer warnen.

Matthias Stein, Ralf Höllmann

stupa - info

Studentenschaft der THD

- P A R L A M E N T S P R Ä S I D I U M -

An die mitglieder des Studentenparlaments,
des AStA und des Ältestenrates

Liebe Abgeordnete,

Nachdem die letzte Sitzung des Studentenparlaments wieder einmal aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl nicht beschlußfähig war und deshalb nicht stattgefunden hat, möchten wir Euch hiermit herzlichst zur nächsten Sitzung einladen. Die Sitzung findet statt am

Dienstag, den 02.02.1993, um 20:00 Uhr in Raum 11/25.

Tagesordnungsvorschlag:

- 0.) Genehmigung der Tagesordnung
- 1.) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 17.12.1992
- 2.) Mitteilungen des Präsidiums
- 3.) Anträge von Gästen
- 4.) Bericht AStA
- 5.) Wahl des Ältestenrates
- 6.) Anträge
- 7.) Finanzanträge
- 8.) Verschiedenes

Das Parlamentspräsidium bittet um rege Teilnahme an der nächsten Sitzung dieses Semesters. Um wenigstens die Wahl des Ältestenrates durchführen zu können, müssen mindestens 2/3 (27) aller Abgeordneten anwesend sein. Es ist beschämend, daß zum zweiten Mal in dieser Legislaturperiode aufgrund mangelnder Beschlußfähigkeit eine Studentenparlamentssitzung ausfallen mußte. Die Parlamentarier -wenn man sie überhaupt noch so nennen darf- die wieder einmal nicht anwesend waren, sollten sich bei Ihrem eigenen Verhalten nicht wundern, daß auch die Studenten die Hochschulwahlen nicht ernst nehmen. Das Parlamentspräsidium fragt sich, wie Abgeordnete, die die Vertretung der Studentenschaft mit dieser Überzeugung verfolgen, sich mit ruhigem Gewissen wieder auf Wählerlisten setzten lassen und bei den Studenten um Stimmen werben können.

Geht bitte mit etwas mehr Ernst an die Vertretung der Studentenschaft heran und erscheint zur nächsten Sitzung des Studentenparlaments!!!

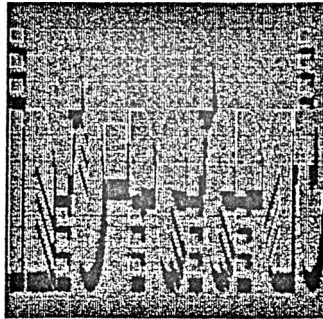
Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Rind

Oliver Kall

Jörg Spille

Anlage 4.2



Volker Blees
Uli Franke
Danial Großkop
Antje Hammer
harald hellweg-mahrt
Stefan Masak

Der HOCHDRUCK Nr. 5 Jahrgang 3 ist fertig layoutet und harrt der
Fertigstellung seines Druckes.

Der HOCHDRUCK Nr. 6 Jahrgang 3 hebt sich vage vom Hintergrund eines
bedeutungsleeren Horizontes ab...

Doch... er wird kommen ...

13.1.1992 harald hellweg-mahrt

Anlage 4.3

Rechenschaftsbericht des Finanzreferenten

Statt eines "normalen" Rechenschaftsberichtes diesmal den kompletten Prüfbericht des Landesrechnungshofes für das Jahr 1991. Damit werden hoffentlich die meisten Gerüchte aufhören, die von einzelnen Gruppen des Hohen Hauses immer wieder zu wahlkampfzwecken über den Inhalt dieses Berichtes verbreitet werden.

Reiner Matthes

Nr.	Buchungsstelle und Bezeichnung des beanstandeten Belegs (Dem Wortlaut der einzelnen Beanstandung in besonderer Zeile voranzustellen. Beispiel: "Da 44-524 71; KA vom 21.07.89 über 1.429,38 DM (Beleg 78)"] Wortlaut der Beanstandung
1	
1	<u>Rechnungsprüfungsausschuß</u> Die Rechnung der Studentenschaft ist vor der Beschlußfassung des Studentenparlaments über die Entlastung des Allgemeinen Studentenausschusses von einem Rechnungsprüfungsausschuß zu prüfen. Der Rechnungsprüfungsausschuß ist vom Studentenparlament nach den Grundsätzen der Verhältniswahl zu wählen. Dem Studentenparlament und der Aufsichtsbehörde ist über das Ergebnis der Prüfung zu berichten (§ 71 Abs. 1 Hess. Hochschulgesetz). Der Bericht für das Geschäftsjahr 1991 liegt nicht vor. Ich bitte um Stellungnahme und Vorlage des Prüfberichts in dreifacher Ausfertigung. 2 <u>Entlastung des AstA</u> Das Studentenparlament hat nach Vorlage der Haushaltsrechnung und des Prüfberichts über die Entlastung des AstA in finanzieller und politischer Hinsicht zu entscheiden. Mit der Entlastung wird der AstA von seiner parlamentarischen Verantwortung für das abgelaufene Hj. (Rechnungsperiode) entbunden. Die Entlastung des AstA für das Gj. 1991 liegt nicht vor. Auf die Bestimmungen des § 71/1 HHG weise ich hin und bitte die Entlastung bei dem Studentenparlament zu erwirken. Um Vorlage des Beschlusses wird gebeten. 3 <u>Zustimmung des Leiters der Hochschule</u> Nach § 71 Abs. 2 Hess. Hochschulgesetz (HHG) hat der Leiter der Hochschule der Finanzordnung, dem Haushaltsplan und der Entlastung des AstA durch das Stupa zuzustimmen. Die Zustimmungen zur Entlastung des AstA für das Geschäftsjahr 1991 liegt nicht vor. Nach der Entlastung des AstA und des jeweils amtierenden Finanzreferenten ist die Zustimmung bei dem Präsidenten der TH Darmstadt zu erwirken und ebenfalls in dreifacher Ausfertigung vorzulegen.

Nr.	Buchungsstelle und Bezeichnung des beanstandeten Belegs (Dem Wortlaut der einzelnen Beanstandung in besonderer Zeile voranzustellen. Beispiel: "04 44-624 71; KA vom 21.07.90 über 1.429,30 DM (Beleg 791)" Wortlaut der Beanstandung
	- 2 -
3.1	
3.1	Zusammenfassend wird darauf hingewiesen, daß spätestens bis zum Ende des nach dem Jahresabschluß folgenden Geschäftsjahres der Rechnungsprüfungsausschuß tätig sein sollte und in dieser Zeit auch über die Entlastung des AstA durch das Studentenparlament entschieden wird. Auf die gesetzlichen Bestimmungen nach § 71 HHG wird hierbei hingewiesen und um künftige Beachtung gebeten.
4.	
4.	<u>Haushaltsplan</u> Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1991 wurde erst in 3. Lesung vom Studentenparlament am 23.04.1991 und damit verspätet verabschiedet. Der Haushaltsplan der Studentenschaft muß nach § 106 Landeshaushaltsordnung <u>vor Beginn</u> eines jeden Haushaltsjahres aufgestellt und vom Studentenparlament verabschiedet werden. Ich bitte darauf hinzuwirken, daß der Haushaltsplan künftig rechtzeitig eingebracht und beschlossen wird.
5.	
5.	<u>Sammelniederschrift vom 20. Dez. 1991</u> Der AstA hat bis heute noch nicht auf die Feststellungen meiner Sammelniederschrift für das Geschäftsjahr 1990 laut Tz. 6. - 6.1, 8., 11.10 und 11.12 geantwortet. Mit Schreiben vom 31.08.1992 sagten Sie die Beantwortung der noch offenen Punkte so bald wie möglich zu. Um dem Hessischen Rechnungshof berichten zu können, bitte ich um unverzügliche Vorlage der Stellungnahme in dreifacher Ausfertigung.
6.	
6.	<u>Kassenführung</u> Bei der Prüfung der Kassenbücher und Belege wurde festgestellt, daß die Kassenabrechnung vom November 1991, Seite 33 mit einem Minusbestand von 2.392,69 DM abschließt. Der Minusbetrag beweist, daß die Eintragungen im Kassenbuch nicht zeitnah oder unvollständig vorgenommen werden. Bei rechtzeitiger Verstärkung und täglicher Eintragung der Bargeschäfte im Kassenbuch können Negativ-Abschlüsse vermieden werden. Ich bitte um künftige Beachtung.

Nr.	Buchungsstelle und Bezeichnung des beanstandeten Belegs (Dem Wortlaut der einzelnen Beanstandung in besonderer Zeile voranzustellen; Beispiel: "04 44-824 71; KA vom 23.07.89 über 1.429,39 DM (Beleg 797)" Wortlaut der Beanstandung
1	2
6.1	Außerdem fehlen auf verschiedenen Kassenabrechnungen die Unterschriften der Kassenverwalterin bzw. Finanzreferenten. So z. B. laut Kassenbericht des AStA-Ladens, Seite 4, 3, 84, 88 - 91. Die Richtigkeit der Barausgaben/Einzahlungen und Kassenberichte ist von dem hierfür Verantwortlichen durch Unterschrift zu bestätigen. Ich bitte künftig entsprechend zu verfahren.
6.2	Weiterhin wurde festgestellt, daß verschiedene Eintragungen im Kassenbuch/Bericht (Überträge, Bestände und Buchungen) mit "Fluid flÜssig" übermalt sind, so daß die ursprünglichen Beträge nicht mehr lesbar waren. Es muß davon ausgegangen werden, daß die Berichte nachgebessert wurden, weil der Kassenbestand nicht immer mit den Eintragungen im Kassenbuch übereinstimmte. Künftig bitte ich Änderungen so vorzunehmen, daß die berichtigten Zahlen lesbar bleiben und die Kassenverwalterin bzw. der Buchhalter die Notwendigkeit der Berichtigung mit Handzeichen bestätigt.
7	<u>Druckaufwand</u> Die Studentenschaft der Technischen Hochschule Darmstadt hat im GJ. 1991 verschiedene Druckerzeugnisse (Flugblätter, Infos etc.) veröffentlicht, bei denen der Verdacht besteht, daß diese vom Inhalt her nicht in Einklang mit den Aufgaben nach § 63 Abs. 2 Hess. Hochschulgesetz zu bringen sind. So haben z. B. die nachstehend aufgeführten Belege allgemeinpolitische Themen zum Inhalt; a. <u>Beleg Nr. 29</u>, Flugblatt mit dem Titel "Stoppt den Krieg am Golf!" und der Forderung an die Bundesregierung, sich in den USA für die sofortige Beendigung des Krieges einzusetzen und die Soldaten der Bundeswehr unverzüglich aus der Türkei und dem Mittelmeerraum zurückzuziehen; b. <u>Beleg Nr. 23</u>, Resolution zum Golfkrieg vom 18.01.1991 mit der Forderung, - sofortiger Waffenstillstand und Wiederaufnahme der Verhandlungen; - Rückzug der irakischen Truppen aus Kuwait; - Abzug aller NATO-Truppen aus der Golf-Region; - langfristige Friedensplanung im Nahen Osten; - Einstellung der Rüstungsproduktion;

Nr.	Buchungsstelle und Bezeichnung des beanstandeten Belegs (Dem Wortlaut der einzelnen Beanstandung in besonderer Zeile vorzustellen; Beispiel: "04 44-524 71; KA vom 21.07.89 über 1.429,33 DM [Beleg 79]") Wortlaut der Beanstandung
zu 7	- strafrechtliche Verfolgung deutscher Firmen, die Rüstungs- exporte in den Irak vornehmen; - keine deutschen Soldaten in die Kriegsregion. <u>c. Beleg Nr. 22,</u> Flugblatt mit dem Titel "Kein Krieg am Golf!" und der Verurteilung des Einmarsches irakischer Truppen in Kuwait und der Forderung: - Einberufung einer Nah-Ost-Konferenz; - Abzug aller im Kriegsgebiet stationierten Militärs; - Selbstbestimmungsrecht aller Völker und dem Aufruf zu einem gemeinsamen Schweigemarsch zum Luisenplatz in Darmstadt am 16.01.1991 um 11.00 Uhr. <u>d. Beleg Nr. 20,</u> mit dem Titel "Kein Krieg am Golf", "Frieden jetzt" und der Aufforderung, das Flugblatt an den Fenstern, am Arbeitsplatz, im Auto und Überall aufzuhängen. <u>e. Beleg Nr. 19,</u> mit dem Titel "Stoppt den Krieg am Golf" und dem Aufruf zur Demonstration in Darmstadt auf dem Luisenplatz. <u>f. Beleg Nr. 15,</u> Flugblatt mit dem Inhalt "Stoppt den Krieg am Golf, Kein Blut für Öl und wir protestieren gegen den Krieg am Golf!" sowie den Aufruf zur Demonstration am Luisenplatz in Darmstadt. Ich bitte um ausführliche Stellungnahme.
8	Die Stellungnahme zu den Beanstandungspunkten bitte ich auf dem Vordruck (Sp. 4, Antwort der Verwaltungsbehörde) in dreifacher Ausfertigung anzubringen.

Anlage 6.1

Antrag zur StuPa-Sitzung am

Ich beantrage, §11 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments wie folgt zu ändern:

Streichung der Passage:

„und der Konsum von Alkohol“

Uli Franke

Anlage 7.1

ASTA THD

Allgemeiner Studentenausschuß

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

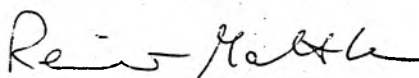
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Finanzantrag Geschirrverleih

Antrag: Erweiterung des Sortiments des Geschirrverleihs durch den Kauf von 84 Bierseideln (0,41) und der dazu notwendigen Transportkörbe aus dem Haushaltstitel 2.3.18.

84 Bierseidel á DM 2.-	168.--DM
5 Transportkörbe á DM 82.-	410.--DM
	578.--DM
Mehrwertsteuer 15%	86.70DM
	664.70DM

Begründung: Der vom AStA zu Beginn des Jahres 1992 eingerichtete Geschirrverleih ist mit bisher über 100 Ausleihen erfolgreich angelaufen. Es stellte sich im ersten Jahr heraus, daß unser Sortiment den vielfältigen Anfragen der AusleiherInnen oft nicht gerecht werden kann. Ein vielfach geäußelter Wunsch besteht besonders zur Sommerzeit nach Biergläsern. Um auch weiterhin eine bedarfsge- rechte Angebotspalette im Geschirrverleih gewährleisten zu können, möge das StudentInnenparlament diesem Antrag zustimmen.



Reiner Matthes
(Finanzreferent)

Hiermit erkläre ich meine
Bereitschaft, für den Ältestenrat
des Studierendenparlamentes an der
TH Darmstadt zu kandidieren

20.12.92

B. Wagner

Ital.Keramik GmbH · Seligenstädter Str. 141 · 6050 Offenbach/Main



ITAL.KERAMIK

GASTRONOMIE-BEDARFS GmbH NUOVA TECNA
Gastronomiegeräte · Großkücheneinrichtung ·
Innenausstattung · Hotel-Porzellan ·
Pizzaofen · Teigmaschinen · Pizzateller ·
Weinkaraffen · Manufaktur · Pizzaverpackung



BERATUNG-PLANUNG
FINANZIERUNG-LEASING
MONTAGE-KUNDENDIENST
- SEIT 1976 -
SELIGENSTÄDTER STR. 141
6050 OFFENBACH/MAIN
☎ 069 · 895059 u. 895050
FAX 069 · 898579

Sudentenkeller
Im Schloß
z.Hd. Herrn Eisenmenger
Hochschulstr.1

6100 Darmstadt

Offenbach, den 13.3.92

ANGEBOT

Sehr geehrter Herr Eisenmenger,

bezugnehmend auf die mit Ihnen geführten Gespräche
übersenden wir Ihnen in der Anlage unser Angebot.

Für Fragen steht Ihnen unser Herr Cosimo Bruni
jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir hoffen, Ihnen ein günstiges Angebot unterbreitet
zu haben und würden uns freuen Ihren Auftrag zu
erhalten.

Mit freundlichem Gruß

C. Bruni

~~Ital. Keramik~~ - NUOVA TECNA

Anlage : 1 Angebot

Ital.Keramik GmbH • Seligenstädter Str. 141 • 6050 Offenbach/Main



ITAL.KERAMIK

GASTRONOMIE-BEDARFS GmbH NUOVA TECNA
Gastronomiegeräte - Großkücheneinrichtung -
Innenausstattung - Hotel-Porzellan -
Pizzaofen - Teigmaschinen - Pizzateiler -
Weinkaraffen - Manufaktur - Pizzaverpackung



BERATUNG-PLANUNG
FINANZIERUNG-LEASING
MONTAGE-KUNDENDIENST
- SEIT 1976 -
SELIGENSTÄDTER STR. 141
6050 OFFENBACH/MAIN
☎ 069 • 895059 u. 895050
FAX 069 • 898579

A N G E B O T

Modell Perlis

1 x Bar-Theke - 2940 x 915 Ausgabeplatte aus Granit schwarz	DM	21.341,--
1 x Bar-Theke - 3440 x 915 x 1140 Ausgabeplatte aus Granit schwarz	DM	24.121,--
1 x Schank-Einrichtung bestehend aus : Schanksäule mit 4 Zapf- hähnen, 4 Leitungen, Kupplungstüren f.Bier	DM	5.125,--
2 x CNS-Einschweißbecken 400 x 400 x 300 in Theke eingeschweißt	DM 1.425,--	DM 2.850,--
3 x Rück-Buffer 1250 x 600 x 2320 Unterteil mit 2 Spiegeln	DM 2.856,--	DM 8.568,--
2 x Rück-Buffer 1000 x 300 x 2320 Unterteil mit Schiebetüren, Oberteil mit 3 Spiegeln	DM 1.923,--	DM 3.846,--
1 x Eck-Regal, offen 300 x 300 x 2320	DM	910,--
	DM	66.761,--
zuzügl. 14 % MWSt.	DM	9.346,54
	DM	76.107,54
		=====

Ital.Keramik Gastronomie-Bedarfs GmbH

Nuova Tecna, Geschäftsführer: C. Bruni

Handelsregister Offenbach/M.5 : HRB 4965

Bankverbindungen:

Bank für Gemeinwirtschaft, Niederlassung Offenbach, BLZ 505 101 11, Kto.-Nr. 1749 969 200
Sparkasse Offenbach, BLZ 505 500 20, Kto.-Nr. 1051 792
Bayr. Hypotheken u. Wechselbank, Filiale Offenbach, BLZ 500 201 60, Kto.-Nr. 4440 126 400
Postscheck:
Postscheckamt Ffm., BLZ 500 100 60, Kto.-Nr. 127 28-601

GAYDOUL

- DAS FEINSTE VOM FEINEN -

Gastronomie: Planung - Technik
 Bier-Schankanlagen
 spez. Weißbieranlagen
 Küchen, Kühlzellen
 Stühle und Tische

Georg Gaydoul • Im Wesner 9 • Postf. 31 • 6101 Groß-Bieberau

Technische Hochschule
 Studentenkeller

Schlosshof
 6100 Darmstadt

Getränketechnik
Georg Gaydoul
 6101 Groß-Bieberau
 Im Wesner 9
 Telefon 0 61 62/18 52
 (Anrufbeantworter)
 Fax 0 61 62/8 20 16
 ,den 3.11.1992

Betr.: Angebot Umbau der Schankanlage.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Pos.1	KÜHLTHEKE: 332x57x86cm mit: 6 Türen R/L je 2 Einlegeböden Verchr., Umluftverdampfer	DM	9 500.--
Pos.2	ABDECKUNG: 485x70x4cm Tropfblech 200x30cm umlaufend aufgekantet	DM	3 057.--
Pos.3	ABDECKUNG: 180x70x4cm 2 Becken 50x30x25cm/L Wasserarmatur/Siphon	DM	2 373.--
Pos.4	ABDECKUNG: 125x60x4cm f.Schmutzgläser	DM	1 242.--
Pos.4a	BODENBLECH: CNS f.Fassschrank 335x90xo.2cm	DM	700.--
Pos.5	DRUCKANLAGE FÜR WEIN + BIER: Durchlaufkühler 1/2 Ps mit 8 K'schl./Pumpe Haupt--Zw.'druckregler Pythonleitungen 2x4m. Anschl'ttg f.Getr.+CO ₂ Schanksäule-Sonderanfertigung-CNS f. 8 Schankhähne 2 Weinpumpen	DM	8 090.--
Pos.66	HOLZARBEITEN: Theke m.Barbrett ca.700x30cm einf.Front, Barbrett + Sockel Resopal	DM	4 235.--
	Schrank f.2 Müllbeh./klappbar 95x70x40cmgebeizt/lackiert	DM	797.50
	Fassschrank 340x95x90cm Tischlerplatte/grundiert Front Buche-gebeizt/lackiert 7 Türen	DM	3 058.--
		DM	8 090.50

DM 33 052.50

--2--

Bankkonto
 Sparkasse Groß-Bieberau
 BLZ 508 526 51
 Konto-Nr. 80013048

GAYDOUL

- DAS FEINSTE VOM FEINEN -

Gastronomie: Planung - Technik
Bier-Schankanlagen
spez. Weißbieranlagen
Küchen, Kühlzellen
Stühle und Tische

Georg Gaydoul • Im Wesner 9 • Postf. 31 • 6101 Groß-Bieberau

Getränketechnik
Georg Gaydoul
6101 Groß-Bieberau
Im Wesner 9
Telefon 0 61 62/18 52
(Anrufbeantworter)
Fax 061 62/8 20 16

--2--

Übertrag:

DM 33 052.50

Pos.6 Fortsetzung Holzarbeiten

Unterschränke-Rückwand mit
Schublade/Schiebetüren
Einlegeböden

Material w.o.

95x65cm

DM 2 002.--

1 Stück 70cm lang

1 Stück 125 cm lang

--

Pendeltüren Theken Eingang

100x70cm

DM 891.--

Resopalabdeckung

550x90x3cm-Fassschrank-

DM 1 936.--

Spanplattenzuschnitte

f.Unterkonstruktion vord.Abdeck.

DM 290.40

Spülenverkleidung 2 Drehtür.

DM 572.--

Gläserschrank in Mauerbogen

ca.50cm tief 5 Schiebetüren

verglasst/Regalböden 350x85cm

furniert gebeizt/lackiert

DM 3 245.--

DM 8 936.40

DM 41 988.90

Pos.7 KÄLTEVERSORGUNG:

Kälteanschluss Theke

-nach Originalrechnung-

ca.

DM 3 600.--

+ gesetzl MWSteuer

DM 45 588.90

DM 6 382.45

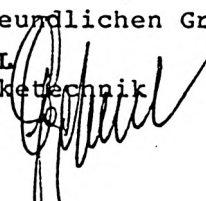
DM 51 971.35

=====

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.
Es würde mich freuen diesen Auftrag zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

GAYDOUL
Getränketechnik



Bankkonto
Sparkasse Groß-Bieberau
BLZ 508 526 51
Konto-Nr. 80013048



MACK

Der Gastronomie-Einrichter



seit 1948

kein Gleichwertiges Angebot

KÄLTE MACK GmbH · Postfach 20 01 60 · 6457 Maintal 2

Design - Planung - Fertigung - Service

Studentinnenschaft der
techn. Hochschule Darmstadt
Körperschaft des öffentl. Rechts
z. Hd. Herrn Eisenmenger
Hochschulstraße 1

6100 Darmstadt

Kühlmöbelfabrik - Innenausbau
Holzwerkstätten
Kälte-, Klima-, Umwelt-Technik
Schankanlagen
Großküchentechnik - Edelstahlverarbeitung
Geräte
Service - Entsorgung - Wartung

Angebot

Nr. 1 7 4 9 2

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

jm/is

Sachbearbeiter

Tag

Hr. Martin

04.01.1992

Betr.: Thekenanlage für den Schloßkeller

Für Ihre Anfrage danken wir Ihnen bestens und unterbreiten Ihnen nachstehend das gewünschte Angebot gemäß unseren rückseitigen Geschäftsbedingungen „Kälte-Klima“.

Preis:

siehe folgende Seiten

zuzüglich gesetzl. Mehrwertsteuer

Preisgestaltung:

Der Preis versteht sich frei Anlieferung einschl. Montage. Der Anschluß an die entsprechenden Ver- und Entsorgungsleitungen hat bauseits zu erfolgen, ebenso die erforderlichen Maurer- und Stemmarbeiten.

Lieferzeit:

Ca. 10-12 Wochen nach Auftragsklarstellung

Dieses Angebot gilt verbindlich bis: 8 Wochen ab Angebotsdatum

Zahlungsbedingungen:

1/3 bei Auftragserteilung,
1/3 bei Lieferbereitschaft,
1/3 bei Lieferung und Rechnungsstellung ohne Abzug.

KÄLTE MACK GmbH · Postfach 20 01 60 · 6457 Maintal 2/Bischofsheim/ bei Frankfurt · Taunusstraße 2, 29-31 und 64
Telefon (0 61 09) 6 20 20 · Telex 4 185 999 · Telefax (0 61 09) 6 80 34

Mitglied in den Fach-Verbänden:
LUK Landes-Innung Kälte-Technik
VDKF Verband deutscher Kälte-Fachbetriebe
Fachgruppe Kühlmöbel VDMA
Anerkannter Entsorgungsbetrieb FCKW

Geschäftsführer:
Theo Mack
Michael Blum
Günther Kleespies

Handelsregister:
Hanau a. M.
Nr. 1754

Banken:
Frankfurter Sparkasse v. 1822
Konto-Nr. 50-363 847 (BLZ 500 502 01)
Frankfurter Volksbank
Konto-Nr. 24 006-0 (BLZ 501 900 00)
Hypo-Bank Hanau
Konto-Nr. 4 850 145 380 (BLZ 500 201 60)

Postgiro:
Frankfurt/Main
Konto-Nr. 1493 60-609

Bestimmungsbahnhof:
Frachtgut: Hanau Hbf
Expresgut: Ffm.-Mainkur



Blatt: 2 zu Angebot Nr. 17492 vom 04.02.92

an: Studentinnenschaft der TH Darmstadt

Sehr geehrter Herr Eisenmenger,

wir danken für Ihre Anfrage und bieten Ihnen
gemäß Ihrer Fax-Zeichnung an:

1. 1 Thekenanlage
abgewinkelte Gesamtlänge ca. 10,9 lfdm.
- 1.1 Front: Außenverkleidung in einfarbigem Resopal
- 1.2.2 Die Vorderfront ist in einer Breite von 620 cm auf ca. 115 cm erhöht und mit einem Barbrett abgedeckt.
Das Barbrett ist mit Resopal belegt, die Kanten sind mit Massivholz eingefasst.
- 1.3 Schankabdeckung im Winkel
- 1.3.1 400 cm Chromnickelstahl matt geschliffen.
Tropfmulde und Siebblech in den Maßen 100 x 30 cm
- 1.4 Spülen:
- 1.4.1 2 Stück 50x30x30 cm, mit Ab- und Überlauf-Standrohrventilen.
- 1.5 Wasserarmaturen:
- 1.5.2 Mischbatterie mit 2 Anschlußrohren.
- 1.5.6 2 Unterspülrohre.
- 1.6.2 Keramik-Schanksäule, Modell Majolika Nr. 500, mit Beschlägen aus CNS, inkl. 3 Bierzapfhähnen, Modell Nr. 700, 7 oder 10 mm i.D.
Bei der Preisermittlung wurde Standarddekor A zugrundegelegt. Sonderdekore bedingen einen Preisaufschlag.
- 1.7 Arbeitsplatte:
- 1.7.2 Resopal mit Massivholzkante.
Einteilung auf der Bedienungsseite von links nach rechts:
- 1.9.4 Unisoliertes Büfett, rückseitig offen, mit 1 Einlegeboden.



Blatt: 3 zu Angebot Nr. 17492 vom 04.02.92

an: Studentinnenschaft der TH Darmstadt

- 1.9.8 Ein Abfallkasten mit herausnehmbarem Einsatz aus Edelstahlblech einschl. Deckel, darüber 1 Kassenschublade.
- 1.9.1 Unter der Doppelspüle Installationsfach mit Stanzgittereinsatz.
- 1.8.5 3 Kühlabteile für je ein 50-ltr.KEG-Faß mit Kontakt-Innenbeleuchtung.
- 1.9.13 Unisoliertes Büfett mit Platz für 7 Kühlschränke.
- 1.9.9 Die gesamte Büfettrückfront ist mit Resopal verkleidet. Die Türen der Kühlabteile sind aufliegend mit Außenhauben aus Edelstahl, Innenwände und Boden der Kühlabteile Chromnickelstahl.

DM 23.024,--

2. G e r ä t e

2.1 7 Flaschenkühlschränke

Fabrikat: Liebherr

Modell : FKU 1800

Ausführung gemäß beil. Prospekt.

DM 806,--

DM 5.642,--

5.2 1 kompl. elektr.-autom.-arbeitende Kälteanlage

bestehend aus einem im Büfett eingebauten Kälteaggregat in gekapselter Bauart für Wechselstrom 220 V, mit luftgeköhltem Kondensator und Kältemittelfüllung R 22. Dazu 1 Umluftverdampfer, 1 kompl. Satz Armaturen, Schalt- und Regelgeräte.

DM 2.056,--

5.3.2 1 kompl. Bierdruckanlage

für Faßanstich direkt im Büfett, für KEG-Fässer, 3-ltg., mit allen erforderlichen Armaturen, 7 bzw. 10 mm i.D.

DM 988,--



Blatt: 4 zu Angebot Nr. 17492 vom 04.02.92

an: Studentinnenschaft der TH Darmstadt

5.3.10 Prüfung der 3-ltg. Getränkeschankanlage durch einen Sachkundigen gemäß Getränkeschankanlagenverordnung § 16 sowie die Ausfertigung der entsprechenden Bescheinigung einschl. 1 Betriebsbuch für Getränkeschankanlagen.

DM 117,--

Die An- und Abfahrt berechnen wir auf Nachweis, wenn die Überprüfung nicht im Zuge der Montage erfolgen kann.

DM 31.827,--

Montage- sowie Fahrtkosten werden auf Nachweis abgerechnet.
Geschätzte Kosten

DM 2.500,--

Gesamtpreis

DM 34.327,--

=====

Bei der Preisermittlung wurde zugrunde gelegt, daß Anlieferung und Montage problemlos durchgeführt werden können.

Gewährleistung

Hier gilt abweichend von den allgemeinen Geschäftsbedingungen Kälte/Klima

Material = 12 Monate

Elektr. Teile, Arbeitszeit, Spesen = 6 Monate

Alle vorgenannten Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer.

Wir hoffen, ein günstiges Angebot unterbreitet zu haben und würden uns freuen, Ihren geschätzten Auftrag zu erhalten, dessen gewissenhafteste Ausführung wir Ihnen schon heute zusichern.

Mit freundlichen Grüßen

M A C K
Der Gastronomie-Einrichter